



Medienmitteilung

Novembersession 2014

BDP setzt sich für Stärkung der regionalen Planungskompetenz ein

Die BDP heisst den Verpflichtungskredit für die ISBerne mit Vorbehalten in Bezug auf den Landverschleiss gut. Darüber hinaus nimmt die BDP den Raumplanungsbericht zur Kenntnis und fühlt sich in ihren Kernanliegen, innere Verdichtung und Stärkung der Regionen in Planungsfragen, bestärkt. Hingegen lehnt die BDP die Kompetenzerweiterung des Kantons im Bereich ADT-Planung ab.

International School of Berne

Die BDP anerkennt, dass die International School of Berne (ISBerne) für den Kanton Bern im Standortwettbewerb und als Kantonshauptstadt einen hohen Stellenwert hat. Durch die finanzielle Unterstützung sendet der Kanton Bern ein starkes Signal aus. Gleichzeitig ist die BDP sehr besorgt über den hohen Landverschleiss. Der einstöckige Bau ist nicht mehr zeitgemäss und wird von der BDP kritisch beurteilt. Da es sich bei der Baubewilligungsvergabe um eine Gemeindekompetenz handelt und die Baubewilligung bereits von der Gemeinde Muri erteilt wurde, stimmt die BDP dem mehrjährigen Verpflichtungskredit zu. Die BDP fordert die Gemeinde Muri jedoch auf, den Baulandverlust entsprechend zu kompensieren.

Raumplanungsbericht 2014

Die BDP nimmt den Raumplanungsbericht 2014 zur Kenntnis und unterstützt den bereits mit der Kulturland-Initiative geforderten Paradigmenwechsel, wonach die Siedlungsentwicklung vermehrt nach innen gerichtet werden soll. Es ist sicherzustellen, dass dabei die Verhältnismässigkeit gewahrt und die Eigentumsgarantie respektiert wird. Daneben ist für die BDP Fraktion völlig klar, dass die Arbeitszonenbewirtschaftung gemeindeübergreifend und in Absprache mit der zuständigen Kommission und den Regionen erfolgen muss, um eine räumlich übergeordnete und hinsichtlich Planungsinhalte umfassende Gesamtsicht sicherzustellen. Die BDP Fraktion ist einhellig der Meinung, dass die Arbeitszonenbewirtschaftung regional und überkommunal gelöst werden muss und befürwortet entsprechend die Stossrichtung im Raumplanungsbericht.

Hingegen sieht die BDP Fraktion keinen Grund, warum die Zuständigkeiten des Kantons bei der Planung im Bereich Abbau-, Deponie und Transporte (ADT-Planung) gestärkt werden soll. Im Raumplanungsbericht 2014 bleibt die Frage offen, was der Regierungsrat mit der Stärkung der Kantonskompetenz bezwecken will. Die stufengerechte Aufteilung der Zuständigkeiten und Kompetenzen zwischen Gemeinden, Regionen und Kanton wie sie seit Inkrafttreten des Sachplans ADT vor zwei Jahren besteht, soll beibehalten werden. Jedoch braucht es eine sachgerechte Prüfung der Anzahl Deponien im Kanton Bern, wie dies bereits in der Vernehmlassungsantwort zum Baugesetz von der BDP gefordert wurde.

Auskunft:

Anita Luginbühl, Fraktionspräsidentin, 078 756 02 52

Bernhard Riem, Mitglied BaK, 079 703 06 80

Bern, 18. November 2014

Bürgerlich-Demokratische Partei – Kanton Bern

Postfach 336, 3000 Bern 6

Tel. +41 (0)31 352 14 60, Fax +41 (0)31 352 14 71

mail@bdp-be.ch, www.bdp-be.info